

Geschichts- wettbewerb des Bundes- präsidenten

Jugendliche
forschen vor Ort

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Interesse für die eigene Geschichte wecken, Selbstständigkeit fördern und Verantwortungsbewusstsein stärken – diese Ziele verfolgt der Geschichtswettbewerb seit seiner Gründung 1973 durch den damaligen Bundespräsidenten Gustav Heinemann und den Hamburger Unternehmer und Stifter Kurt A. Körber. Sie wollten junge Menschen zur Auseinandersetzung mit den demokratischen Traditionen der deutschen Geschichte anregen. Mit bislang mehr als 150.700 Teilnehmer:innen und rund 34.800 Projekten ist er der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland.



© Körber-Stiftung/Claudia Höhne



© Körber-Stiftung/Die Pixelschieber (Elke Johna)



Historische Spurensuche vor Ort

Alle zwei Jahre rufen der Bundespräsident und die Körber-Stiftung bundesweit Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre zur historischen Spurensuche auf. Rund 5.000 Kinder und Jugendliche beteiligen sich durchschnittlich als Einzelteilnehmer:innen, in Gruppen oder mit der ganzen Klasse am Wettbewerb. Zu Ausschreibungen wie „Alltag im Nationalsozialismus“, „So geht’s nicht weiter! Krise, Umbruch, Aufbruch“ oder „Bewegte Zeiten. Sport macht Gesellschaft“ forschen die Teilnehmer:innen zu ihrer eigenen Lokal- oder Familiengeschichte. „Forschendes und entdeckendes Lernen“ heißt das Prinzip des Geschichtswettbewerbs. Die Teilnehmer:innen des Wettbewerbs stellen eigene Fragen an ihr Lebensumfeld und beantworten sie durch ihre selbstständigen historischen Forschungen. Sie recherchieren in Archiven, interviewen Zeitzeug:innen oder sprechen mit Expert:innen. Der eigene Wohnort, die Nachbar:innen, Eltern oder Großeltern werden zu einem Teil der Geschichte – auch wenn sie nicht im Schulbuch steht. Die Wettbewerbsteilnahme ermutigt viele Jugendliche, sich auch über den Wettbewerb hinaus zu aktuellen Debatten zu positionieren und Diskussionen über den Umgang mit der eigenen Vergangenheit vor Ort anzustoßen.

Mitmachen lohnt sich!

Alle Teilnehmer:innen erhalten eine persönliche Urkunde. Zusätzlich lobt die Körber-Stiftung 550 Geldpreise aus. Die besten Arbeiten in den Bundesländern werden auf den Landespreisverleihungen ausgezeichnet. Die 250 Landessiegerinnen und Landessieger im Wettbewerb haben zusätzlich die Chance, einen von 50 Bundespreisen zu erringen. Die fünf ersten Preise werden vom Bundespräsidenten persönlich im Schloss Bellevue verliehen. Außerdem gibt es zu gewinnen: Preise für die erfolgreichste Schule und Gruppenarbeit (ab zehn Personen) in jedem Bundesland sowie bis zu 100 Sachpreise, Teilnahme an europäischen History Camps und eine Akademie für die erfolgreichsten Tutor:innen.

→ **Wettbewerbsstart**

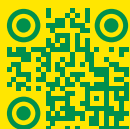
1. September jedes geraden Jahres

→ **Einsendeschluss**

28. Februar des darauffolgenden Jahres

10 Gründe für Lehrer:innen am Wettbewerb teilzunehmen:

- Der Geschichtswettbewerb
- aktiviert Schüler:innen
- macht Geschichte lebendig
- vermittelt Geschichte als Prozess
- fördert Kompetenzen
- weckt Kreativität
- bereichert den Lehrplan
- ist interdisziplinär
- führt zu Engagement
- bietet Anerkennung
- macht Talente sichtbar



**Anmeldung, Informationen
und das Wettbewerbsmagazin
auf unserer Website.**

Service und Materialien

Wir führen regelmäßig Workshops zur historischen Projektarbeit für Tutor:innen durch. Auf der Website des Geschichtswettbewerbs finden sich alle Informationen, Tipps für die Teilnahme und aktuelle Termine. Zudem bieten wir dort einen Reader für Tutor:innen sowie einen Leitfaden zur historischen Projektarbeit für Schüler:innen zum Download an. Das kostenlose Wettbewerbsmagazin spurensuchen kann per E-Mail bestellt werden.

Informationen und Termine gibt's in unserem Newsletter!



Geschichtszusammenarbeit EUSTORY

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten ist Gründungsmitglied des europäischen Geschichtszusammenarbeitsnetzwerks EUSTORY, das europaweit zivilgesellschaftliche Organisationen verbindet, die in über 20 Ländern nationale Geschichtswettbewerbe durchführen. Preisträger:innen aller Wettbewerbe treffen sich bei internationalen Jugendbegegnungen und tauschen sich auf dem englischsprachigen Portal History Campus grenzüberschreitend über zentrale Gegenwartsfragen der europäischen Geschichte und Identität aus. Unter dem Leitmotiv „Understanding differences, overcoming divisions“ ist es das Ziel des Netzwerks, konflikthafte Geschichtsbilder in Europa abzubauen und so zur europäischen Verständigung und Integration beizutragen.



© Werner Kuhnle



Mitglied in der
Arbeitsgemeinschaft bundesweiter
Schülerwettbewerbe

EUSTORY

Die Körber-Stiftung

Wir als Körber-Stiftung stellen uns mit unseren Projekten, in unseren nationalen und internationalen Netzwerken und mit Kooperationspartner:innen aktuellen Herausforderungen und setzen uns in zahlreichen Programmen und Projekten für Innovation, internationale Verständigung und eine lebendige, diverse Gesellschaft ein. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körber ins Leben gerufen, sind wir heute von unseren Standorten Hamburg und Berlin aus national und international aktiv.

Das Kuratorium (Stand: Sep. 2022)

Vorsitzende:

Dr. Dörte Dinger

Staatssekretärin, Chefin
des Bundespräsidialamtes

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Thomas Paulsen

Vorstand der Körber-Stiftung

Jan Benedyczuk

Staatssekretär im Saar-
ländischen Ministerium für
Bildung und Kultur

Anja Bensinger-Stolze

Hauptvorstand Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

Prof. Dr. Harald Biermann

Präsident der Stiftung
Haus der Geschichte der
Bundesrepublik Deutschland

Prof. Dr. Raphael Gross

Präsident der Stiftung
Deutsches Historisches
Museum Berlin

Thomas Krüger

Präsident der Bundeszentrale
für politische Bildung

Wilfried Kühner

Amtschef des Sächsischen
Staatsministeriums für Kultur

Prof. Dr. Paul Nolte

Professor am Friedrich-
Meinecke-Institut der Freien
Universität Berlin

Sharon Dodua Otoo

Schriftstellerin

Anne Rolvering

Geschäftsführerin der
Deutschen Kinder- und
Jugendstiftung

Isabel Schayani

Journalistin

Kontakt

Körber-Stiftung

Bereich Geschichte und Politik
Leiterin: Gabriele Woidelko

**Geschichtswettbewerb
des Bundespräsidenten**

Programmleiterin:
Laura Wesseler
Kehrwieder 12, 20457 Hamburg

gw@koerber-stiftung.de
Telefon +49 40 80 81 92 145

Instagram:

@Geschichtswettbewerb

Facebook:

Geschichtswettbewerb

Twitter: @KoerberHistory

geschichtswettbewerb.de